

# Der „freundliche“ Kampf für Barrierefreiheit

**Problemlösungen** Gehbehinderte bleiben weiterhin auf vielen Gebieten ausgegrenzt. Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes „keinen Zugang“. Die Selbsthilfegruppe BoT geht dagegen an. Von Matthias Badura

**L**aut einem Gesetzesbeschluss des Jahres 2009 soll die Bundesrepublik Deutschland im kommenden Jahr barrierefrei sein. Wird man es schaffen, alle dafür notwendigen Arbeiten bis dahin abzuschließen? Ute Tatzel-Nowel kann da nur lachen. Diese „Arbeiten“ haben an unendlich vielen bestehenden Einrichtungen noch nicht einmal begonnen. Gleichzeitig würden neue Bauten und öffentliche Einrichtungen aller Art weiterhin an den Bedürfnissen von Gehbehinderten vorbeigepflanzt. Da liege noch vieles im Argen – sagt die Kontaktleiterin der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Gehbehinderung im Zollernalbkreis, Barrierefrei on Tour, kurz: BoT.

## Lösungen gemeinsam suchen

Die Selbsthilfegruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, bestehende Barriere-Probleme im Gebiet des Zollernalbkreises „freundlich“ anzusprechen und gemeinsam mit denen, in deren Zuständigkeit sie fallen, nach Lösungen zu suchen.

„Wir sind nicht böse, wir prangern niemanden an. Wir weisen auf Missstände hin und bieten unsere Mitarbeit an.“ So konnte jüngst die Parksituation für Gehbehinderte vor dem Burladinger Rathaus verbessert werden und auch der Zugang zum Burladinger Ärztehaus wurde für Rollstuhlfahrer optimiert. „Es sind oft kleine Maßnahmen, die gar nicht viel Geld kosten, die uns, aber auch vielen anderen das Leben enorm erleichtern.“

Die 56-jährige Hausenerin würde sich wünschen, dass Planer und Bauherren öfter den Rat von Behindertengruppen suchen. So wie vorbildlicher Weise die Stettener Ortsvorsteherin Sandra Schäfer im vergangenen Winter. Als es um die Realisierung des „Tante M“-Ladens ging, der in diesem September eröffnen soll, lud die Dorfchefin Tatzel-Nowel sowie Vertreter des VdK zu einer Besichtigung des Gebäudes ein.

Die Anregungen, die vonseiten der Selbsthilfegruppe und dem VdK kamen, wurden aufgenommen.



Auf dem Rollstuhl sitzend per eingebauter Hebebühne bequem und mühelos in den Reisebus – die Spezialanfertigung macht es auch für Ute Tatzel-Nowel möglich.

Fotos: Matthias Badura



Busfahrer Werner Gulde, eine Seele von Mensch, bedient den Lift.



Der „schwiegende Stuhl“ bringt Mitreisende zur Toilette und zurück.

men. „So sollte es immer sein, das wäre oft billiger, als wenn man Zugänge oder Toiletten nachträglich umbauen muss“, meint Tatzel-Nowel.

Daneben trifft sich die Selbsthilfegruppe einmal monatlich im Heim der „Pfotenengel“ im Hauseiner Engelwies. Anders als in fast allen Gaststätten der Region, in denen man sich treffen könnte, sind dort die Bedingungen auf den Zugängen und in den Sanitärräumen optimal.

Dann tauscht man sich aus, bespricht Sorgen, erhält Rat und Hilfe – oder ist einfach nur gemütlich beisammen. „Es ist ein offener Treff für alle, auch für Nichtbehinderte“, betont die Aktivistin.

## Die Fahrt im Spezialbus

Kürzlich organisierte man eine Fahrt mit einem Spezialbus des Unternehmens Müller-Reisen aus Böisingen zur Rehab nach Karlsruhe, der Messe für „Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion.“

Der Bus besitzt neben anderen Schikanen vor allem eine Hebebühne für Rollstühle und er verfügt über einen Sitz, der Menschen mit Handicap bequem durch den Mittelgang zur (natürlich behindertengerechten) Toilette am Ende des Wagens schweben lässt – und wieder zurückbringt. „Das ist bei längeren Fahrten sehr wichtig“, sagt Ute Tatzel-Nowel. So konnten interessierte die Messe besuchen, die sonst keine Chance gehabt hätten, dorthin zu gelangen. Bezahlt hat die Fahrt die Selbsthilfegruppenförderung der AOK, KIGS.

## Man trifft sich jeden zweiten Freitag

Mehr über Barrierefrei on Tour, BoT, erfährt man auf der Homepage barrierefrei.on-tour.de. Neue Mitglieder und Menschen, die sich für die Barrierefreiheit einsetzen wollen, sind auch bei den Treffen willkommen. Jeden zweiten Freitag im Monat, Hausein im Heim der Tierhilfsorganisation Pfotenengel.

## Burladingen

Stadtverwaltung Burladingen: 8-12 Uhr

Bürgerbüro: 7.30-12 Uhr

Volkshochschule: 8-12 Uhr

Werkstoffzentrum Burladingen: 13-17 Uhr

Erdeponie Unter Wengen: geschlossen bis

20. August

Grüngutlager Burladingen: 8-12, 13-17 Uhr

## VEREINE

TSV Gauselfingen: 17.30 Uhr Lauftreff und Nordic Walking Gruppe, Parkplatz Hasleberg

## CORONA-SCHNELLTESTS

Testzentrum GSA Care, Hirschaustr. 46, Burladingen: 8-13 Uhr Schnelltests ohne Voranmeldung

Mobile Medic, Stadthalle Burladingen: 8-12 Uhr Schnelltests ohne Voranmeldung

# Das Eheversprechen hält seit 60 Jahren

**Jubiläum** In Melchingen feiern heute Irma und Stefan Schanz das Fest der Diamantenen Hochzeit.

**Melchingen.** Irma und Stefan Schanz blicken heute auf 60 gemeinsame Ehejahre zurück. Irma, geborene Viesel, und Stefan Schanz sind beide in Melchingen geboren und aufgewachsen. Nach dem Abschluss der Schule übernahm Stefan Schanz die elterliche Landwirtschaft und arbeitete in den Wintermonaten in einer Burladinger Textilfabrik. Irma Viesel war ebenfalls in einem Textilunternehmen tätig, bei Gottlieb Sauer in Willmandingen.

„In so einem kleinen Dorf läuft man sich immer wieder über den Weg, irgendwann hat's dann geschackelt und es wurde geheiratet. Damals konnte man nicht so einfach zusammenziehen und ausprobieren ob's funktioniert“, sagen die beiden.

Nach der Heirat wurde die Landwirtschaft weiter ausgebaut, eine Strick- und eine Spulmaschine gekauft und die beiden gründeten eine kleine Firma. Mit dem Bau ihres Eigenheimes wurde diese Firma vergrößert. Stefan Schanz kümmerte sich um die Landwirtschaft und arbeitete nebenbei bei der Firma Mayer als Stricker, während sich seine Frau um den Haushalt, die Firma und die zwischenzeitlich drei Kinder kümmerte.

In der knapp bemessenen Freizeit war er als junger Bursch Turner, dann bei der Feuerwehr und in einer Fasnetsgruppe aktiv.

Irma Schanz war Mitglied im Pfarrgemeinderat und pflegte jahrelang den Pfarrgarten. Nach dem Niedergang der Textilindustrie fanden beide bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand eine Anstellung in Melchingen Unternehmen. Ihre Fürsorge galt immer den Kindern sowie ihren sieben Enkelkindern.

Die Diamantene Hochzeit feiert das Paar mit einem Fest im Kreise der Familie. Auch die HZ gratuliert zum hohen Fest. aba



Stefan und Irma Schanz sind sich treu geblieben. Foto: Adelbert Barth

## Wenn sich Klezmer mit Tango verbindet

**Hörschwag.** Wer Lust auf Musik hat, die vor Länder- und Stilgrenzen nicht hält, ist am Samstag, 13. August, ab 19.30 Uhr in der Hörschwager Kulturgaststätte „Rössle“ am richtigen Platz. Als „Duo Klezmotions“ verbinden Stefanie Pagnia und Claudia Burkhardt ausdrucksstark unterschiedliche Musikrichtungen. Ihre Besetzung: Violine, Akkordeon, Gesang, Cajon und Kontrabass. Stimmungsvolle Musettes, Klezmer mit Seele, temperamentvolle Tangos und eindrucksvolle Eigenkompositionen stehen auf dem Programm Eintritt gegen Spenden.



Das „Duo Klezmotions“ gastiert am Samstag im „Rössle“.

## Betrüger geben sich als Arzt aus

**Sigmaringen.** Einen niedrigen fünfstelligen Euro-Betrag haben Betrüger einer 71-Jährigen in Sigmaringen abgeknöpft.

Die Kriminalpolizei ermittelt jetzt wegen Betrugs und weist darauf hin, Kontaktaufnahmen von Fremden kritisch zu hinterfragen, auch wenn der Kontakt über längere Zeit aufrechterhalten wird. Bei medialen Bitten oder Aufforderungen, Geld zu überweisen, handelt es sich nahezu ausschließlich um Betrug. „Wenden Sie sich im Zweifel an die nächste Polizeidienststelle“, rät die Polizei. Weitere Tipps und Informationen zu dem Umgang mit den Betrügern und deren Märschen findet man unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

## Himmelfahrt auf dem Salmendinger Köbel

**Salmendingen.** Am Sonntag, 14. August, findet bei schönem Wetter um 18 Uhr eine Eucharistiefeier auf dem Salmendinger Köbel bei der Albvereinshütte in Salmendingen statt. Die Messe wird als Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt gefeiert.

## Frauenfrühstück in Melchingen

**Melchingen.** Im Rahmen des Frauenfrühstücks findet in der Melchinger Stephanuskirche am Sonntag, 4. September, 17 Uhr, ein Vortrag statt: „Stürmische Zeiten“. Referentin ist Ilse Maier.